



Fischer Eier GmbH
Mettlenmatte 7
CH-6102 Malters

www.fischereier.ch



FOU GmbH
Littauerboden 1
CH-6014 Luzern

www.fou-gmbh.ch

Kundeninformation

Malters/Luzern, 25. Januar 2020

Status Vogelgrippe: Stand 25.01.2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Leider ist in den Herbst- und Wintermonaten seit dem Jahr 2003 (Vogelgrippe in Holland mit mehreren Millionen geschlachteten Hennen) infolge der Vogelzüge vermehrt mit der Vogelgrippe in Europa zu rechnen.

Gerne informiere ich Sie über die aktuelle Situation in den einzelnen Ländern:

1. Schweiz

- a) In der Schweizer Nutztierhaltung sind gegenwärtig keine Vogelgrippe-Fälle bekannt, obschon die Schweiz mit den vielen Seen und Flüssen für die Wildvögel auf ihren Zügen in den Süden beliebt ist.
- b) Bei den Eierproduzenten ist die Wichtigkeit der zu treffenden Vorbeugemassnahmen, insbesondere der erforderlichen Biosicherheitsmassnahmen, im Grundsatz jedem bekannt. Dennoch, die Sorge bleibt auch bei unseren Produzenten. Stand heute haben die Behörden keine Stallpflicht verordnet.

2. Deutschland

- a) In Brandenburg haben die zuständigen Behörden bei einem Wildvogel den H5N8-Vogelgrippevirus bestätigt.
- b) Das Nutzgeflügel ist nicht betroffen.
- c) Ein Teil unserer Rohware für die Eiprodukte-Herstellung sowie Konsumeier stammen aus Deutschland.

3. Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn

- a) Diverse Vogelgrippe-Vorkommen bei Legehennen, Puten und Wasservögeln.
- b) Wir führen aktuell keine Eier und/oder Eiprodukte aus diesen Ländern ein.

4. übriges Europa

- a) Erste Ausbrüche in der Ukraine.
- b) Es ist davon auszugehen, dass mit Vogelgrippe-Vorkommen in weiteren Ländern Europas (Frankreich, Holland, Südländer) zu rechnen ist.

5. ausserhalb Europa

- a) Auch wenn wir ausschliesslich Eier und Eiprodukte aus EU-Ländern einführen, verfolgen wir das Marktgeschehen ausserhalb der EU genauso. Jeder Ausbruch bei Nutzgeflügel ist als kritisch zu beurteilen.
- b) Auf ergänzende Kommentare zu diesen Märkten verzichten wir, da sie - bis auf die Preise für Ei-Pulver - marginalen Einfluss auf den EU-Markt haben.

6. Erkenntnisse der letzten Jahre und Ausblick

- a) Die Vogelgrippe wird kaum und selten durch Wildvögel direkt auf Nutztiere übertragen, denn Nutztiere, insbesondere Legehennen, scheuen den direkten Kontakt mit Wildvögeln.
- b) Da bisher oft Boden- (EU) oder Käfighaltungsbetriebe (USA) betroffen waren, fand die Übertragung bzw. Verschleppung in der Vergangenheit meist in der Kette statt, d.h. über Transportgebinde, Personen, Fahrzeuge, etc.
- c) Alle Beteiligten der Eierwirtschaft sind äusserst sensibilisiert. So haben wir z.B. mit der Inbetriebnahme des Eiprodukte-Werkes im Jahr 2012 auf Plastik-Gebinde gesetzt, die vor dem Inverkehrbringen gewaschen werden.
- d) Mit grosser Sicherheit wird uns die Vogelgrippe in den nächsten Jahren begleiten, weshalb früher oder später ggf. politische Entscheide zur Freilandhaltung und zum Schutze des Nutzgeflügels in Zeiten der Wildvögelzüge notwendig werden dürften.
- e) Sollte die Eierproduktion in der EU wegen der Vogelgrippe weiter deutlich sinken, ist EU-weit mit signifikant höheren Preisen zu rechnen. U.a. ist Polen einer der grössten Eier-Produzenten in der EU und beliefert verschiedene Unternehmen in Benelux, DE, FR und IT mit der Rohware „Ei“.

Vermehrte Vogelgrippe-Fälle sind immer sehr besorgniserregend. Es ist mir deshalb ein Anliegen, Sie über die vorliegende Situation und potentielle Schwierigkeiten zu informieren. Bitte haben Sie aber Verständnis, wenn wir weiterhin nicht jeden Fall kommentieren werden.

Wir versichern Ihnen, die Situation und die Entwicklung Europa-weit permanent zu verfolgen, und Sie bei einer relevanten Änderung der Sachlage umgehend telefonisch oder schriftlich zu informieren.

Gerne hoffe ich, Ihnen mit diesem Bericht dienen zu können. Bitte zögern Sie nicht, mich bei weiteren Fragen oder Wünschen zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüssen

Fischer Eier GmbH

Marco Zürcher

FOU GmbH
food ovo utilities